

Abs.: R. Wirth, Aruper Straße 30, 24891 Struxdorf

Prof. Dr. Karl Lauterbach MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Lauterbach,

schön, dass Sie jetzt Bundesgesundheitsminister sind, denn wir erwarten von Ihnen mehr Offenheit für Lösungen gegen die Infektionskrankheit COVID19, als wir früher bekamen. Ihr Vorgänger hatte andere Innovative Ansätze stoisch ignoriert, ein Versäumnis, welches Sie sich und wir uns nicht mehr leisten können.



Stellen Sie sich eine große Kongresshalle vor, mit 5000 Ärzten und Wissenschaftlern, die sich alle in einem Punkt einig sind: **BYE BYE COVID!** Sie alle haben einen Weg gefunden die Pandemie zu bekämpfen und wenden diese Methode bereits bei hunderttausenden Patienten aus ihrem Umfeld an. Die Heilungsquote liegt bei 99,8%. Wo? Nein, nicht in Europa, sondern in Südamerika, doch der Reihe nach.

Impfungen, Lockdowns und Masken sind es nicht. Die Ärzte in Südamerika und anderen Ländern haben nun eineinhalb Jahre Zeit damit verbracht ein Mittel zu erforschen, das schon seit 100 Jahren bekannt ist. Es ist sogar als Wasserdesinfektionsmittel in

Europa zugelassen. Ich spreche von Chlordioxid in wässriger Lösung, kurz CDL (engl. CDS).

Mittlerweile sind auch Wissenschaftler in das Boot eingestiegen. Man hatte es relativ einfach an Informationen heranzukommen, denn zu diesem Zeitpunkt gab es bereits mehr als 1000 Studien, die sich mehrheitlich mit der Toxizität dieser chemischen Substanz, sowie mit der Wirksamkeit gegen Bakterien, Parasiten, Pilzen und Viren beschäftigt haben.

Doch eine Zufallsentdeckung einiger engagierter Ärzte in Ecuador brachte ans Licht, dass schwerst erkrankte Corona Patienten, welche das Mittel von ihren Ärzten oral verabreicht bekamen, nach kurzer Zeit wieder genesen waren. Da ging die Forschung richtig los. Inzwischen kennt man jetzt die Wirkmechanismen von Chlordioxid als wässrige Lösung im lebenden Organismus Mensch und Tier sehr genau. Ja, es wirkt sehr zuverlässig und hat keine(!) schädlichen Nebenwirkungen. Aus Japan kam dann schließlich auch die wissenschaftliche Studie (peer reviewed) über die sehr hohe Wirksamkeit gegen COVID19. Aktuell wird in Mexiko die dritte Stufe des Zulassungsverfahrens als Medikament angestoßen. Hat Europa das verschlafen?

Die 5000 Ärzte wollen aber natürlich nicht auf die Zulassung warten, denn inzwischen sterben ja immer wieder Menschen an der Infektion und leider auch an den Nebenwirkungen der Impfungen selbst. Zu viele vormals gesunde Menschen bekommen den Impfstoff und werden schwer krank oder sterben. Insbesondere junge männliche Sportler fallen bei der Ausübung ihres Sportes auf dem Spielfeld tot um. Die Todesursache ist fast immer eine Herzbeutelentzündung oder Ähnliches. In Bolivien und Kolumbien ist es Ärzten bereits gesetzlich erlaubt worden das Mittel zu verwenden, in Mexiko, Ecuador und anderen Ländern wird es geduldet. Man darf zur Kenntnis nehmen, dass dort hochrangige Militärs und Politiker dank CDL dem Tod von der Schippe gesprungen sind, also wurden sie zugänglicher für das Mittel.

Wir in Europa haben immerhin so etwas wie ein privates Selbstbestimmungsrecht und nehmen vereinzelt CDL schon lange, quasi als Insider Tipp. Da hieß es immer „die Schlaunen überleben Corona dank CDL“. Es ist tatsächlich unbestritten der beste Schutz gegen Infektionen aller Art, egal ob Delta oder Omikron oder Influenza oder Herpes Zoster, CDL schafft sie alle mühelos weg! Wer das Buch BYE BYE COVID liest, erfährt die genaue medizinische Wirkung auf Zellebene. Das Buch wird derzeit mit Auflagen zu hunderten Tausenden gedruckt und im deutschsprachigen Raum ausgeliefert. Es ist in diesen Tagen ebenfalls in Englisch, Französisch und Spanisch erschienen.

Das, Herr Bundesgesundheitsminister, bedeutet, dass die Lösung gegen die Pandemie nicht von der Politik kommt, sondern von den Ärzten bzw. vom Volk! Sie kommt nicht von Ihnen, nicht vom Robert-Koch-Institut, nicht vom Paul-Ehrlich-Institut, nicht von der Berliner Charité, nicht von AstraZeneca, Novavax, BioNTech/Pfizer, Moderna, Johnson & Johnson und was sonst noch so um den goldenen Stich in unsere Arme buhlt. Nein, wir werden uns mit CDL selbst schützen und behandeln können und dies weitertragen, bis auch alle im besten Deutschland aller Zeiten CDL kennen. Und das Schützen geht so:

1. Gurgeln

Jeder HNO-Arzt (sogar auch Prof. Dr. Christian Drost) wird Ihnen bestätigen, dass das Corona-Virus (auch durch die Maske hindurch) über die Atemluft in unseren Hals-Nasen-Rachenraum eindringt und die Schleimhäute kontaminiert. Das ist der Zeitpunkt, wo z. B. Schnelltests etwas finden können. Auf diesen Schleimhäuten befinden sich nach einer überstandenen Corona Krankheit ortsfeste Antikörperzellen, welche spätere Viren bekämpfen. Da das Virus aber neu ist, fehlen diese Antikörper meistens noch und deshalb kommt es im Rachenraum zu einer Infektion und die Viren vermehren sich dort. Die Inkubationszeit beträgt 5-7 Tage, währenddessen, wenn die Viruslast zu groß geworden ist, melden sich Symptome wie Halsschmerzen und Husten und dann wandert das Virus nach unten in die Lunge. Zu diesem Zeitpunkt ist der Mensch ein Verbreiter und in Todesgefahr.

Aber! Es gibt mehr als 25 medizinische Mundspülungen mit antiseptischer/antiviraler Wirkung in unseren Apotheken. Wenn man bei der täglichen Mundhygiene nach dem Zähneputzen mit einer solchen Mundspülung gurgelt, wird die Viruslast ständig nahe null gehalten und es kommt nicht zu einer Inkubationszeit. Der Mensch bleibt gesund.

Ich weiß nicht viel über die Zuverlässigkeit der angebotenen Produkte aus der Apotheke, aber ich weiß viel über CDL. Chlordioxid in wässriger Lösung ist zu 100% zuverlässig beim Abtöten von Viren im Hals-Nasen-Rachenraum! Es ist ein ideales Mittel um damit täglich zu gurgeln. Man kann es sogar schlucken. Wir selbst waren seitdem nie mehr krank.

2. Orale Therapie

Nachdem nun in Südamerika eine sehr große Anzahl an klinisch erprobten Erfahrungen mit symptomatisch erkrankten Patienten gemacht wurden und darüber hinaus all die wissenschaftlichen

Studien existieren, können wir auch davon ausgehen, dass man CDL bedenkenlos hinunterschlucken kann. Es gibt keine Nebenwirkungen und keine Resistenzen! Von den oben erwähnten Ärzten haben sich 30 Ärzte dazu bereit erklärt ihre Erfahrungen in einem Buch einfließen zu lassen, welches Ihnen heute vorliegt. Bitte ignorieren Sie das nicht.

Es liegen sogar Berichte vor, wo intubierte Menschen mit einer Blut-Sauerstoffsättigung von weniger als 60% intravenös mit CDL therapiert wurden und ins Leben zurückgeholt wurden. Mit diesen Erfahrungen sind Behandlungsprotokolle entstanden, welche von jedem Arzt nachvollzogen werden können. Für uns Europäer bedeutet das, dass wir kaum noch Intensivpatienten mit COVID19 in unseren Krankenhäusern haben werden.

Fazit

Diese Lösung wird sich langsam aber sicher herumsprechen. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie als Gesundheitsminister dem Rechnung tragen würden. Bedenken Sie, dass dieses Wissen von allen Seiten und Ländern auf Sie zukommen wird, von Ärzten, Wirtschaft, Vereinen, Kirchen, usw., und eine Sache ist ganz sicher: Wir als Volk brauchen die Politik nicht für diese Lösung, wären aber daran interessiert, wenn unsere Staatsdiener (Minister) uns diesen Weg über die Gesetze und die öffentlichen Medien frei machen würden. Denn das ist es doch, was Sie eigentlich wollen: Zum Wohle des Volkes handeln. Stimmt das?

Petition

Am Schluss gebe ich ihnen noch einen wichtigen Hinweis. Ich habe am 20. Oktober 2020 eine Petition mit der Nummer 117186 an den Deutschen Bundestag gerichtet. Später bekam die Petition die Nummer Pet-2-19-15-2120-039795. Wortlaut der Petition: „Wissenschaftliche Studie zu Chlordioxid zur Bekämpfung des COVID-19 Virus.“ Darin forderte ich die Bundesregierung, bzw. den Bundesgesundheitsminister auf, sich mit den wissenschaftlichen Studien zu Chlordioxid zu beschäftigen und ggf. eine eigene deutsche Studie in Auftrag zu geben. Ist dies bereits geschehen? Hat irgendjemand davon bereits Kenntnis genommen oder etwas veranlasst? Wir könnten heute schon so weit sein wie Südamerika und hätten längst alle Maßnahmen beenden können. Der Petitionsausschuss hat regelmäßig neues Material von mir bekommen. U. A. eine Sammlung wissenschaftlicher Studien und einige DVDs. Heute bekommen Sie ein Buch mit dem Titel **BYE BYE COVID**. Bitte lesen Sie das.

Mein dringender Appell

Meine ganzen Hoffnungen liegen nun bei Ihnen Herr Lauterbach. Bitte ignorieren Sie dieses Schreiben nicht. Es ist viel zu wichtig. Ich bitte Sie freundlich mir eine Antwort zu schicken.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Wirth